

Pflanzgutversorgung & Pflanzenbeschaffung

Trends, Herausforderungen und Verbesserungspotenziale

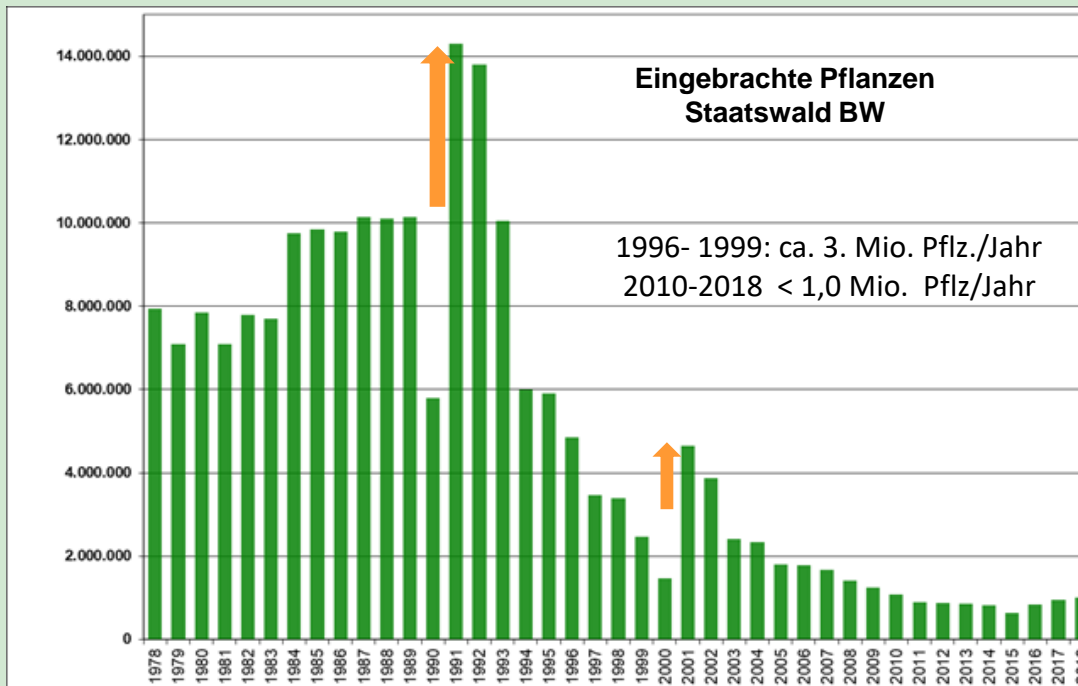
München 18. Juli 2022 - INTERFORST 2022

Gerhard Wezel

Erzeugergemeinschaft für Qualitätsforstpflanzen Süddeutschland e.V.



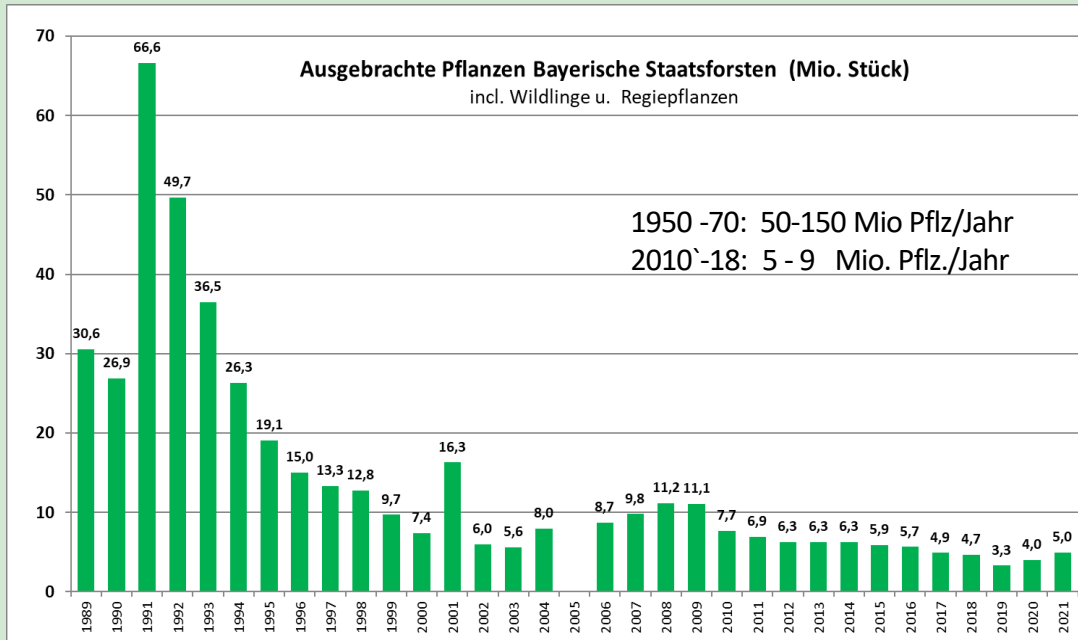
Entwicklung des Pflanzenbedarfs in den letzten Jahrzehnten (Beispiele)



Orkan	Sturmholz Land	Temporärer Anstieg Pflz.Bedarf
1990 Wiebke	15 Mio. m ³	4 Mio. Pflz.
1999 Lothar	30 Mio. m ³	2 Mio. Pflz.

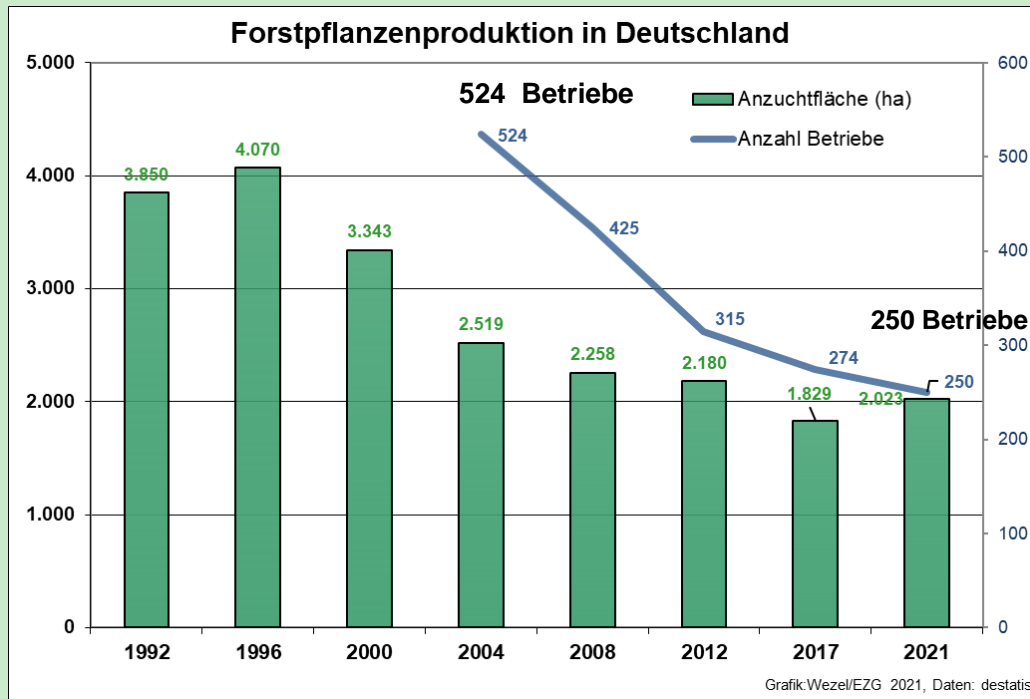
„Verjüngung erfolgt zu über 90 % durch Naturverjüngung“
(Nachhaltigkeitsbericht)

2,7 Pflanzen/Ha/Jahr



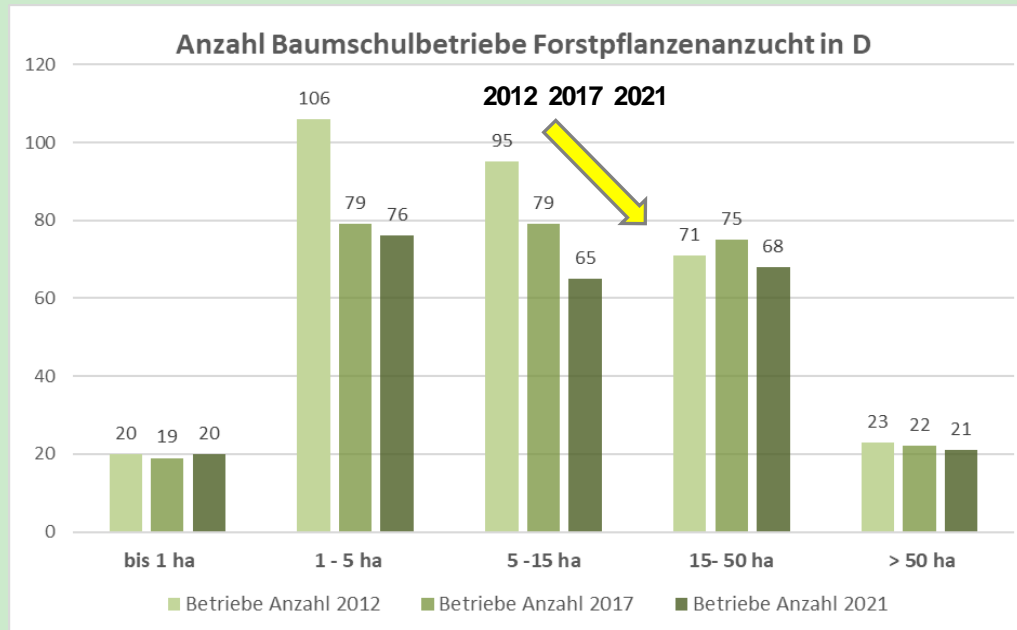
Insgesamt starker Rückgang des Pflanzenbedarfs in D. mit wenigen Ausnahmen und mit Unterschieden nach Regionen und nach Waldbesitzart

8,0 Pflanzen/Ha/Jahr



2021: 250 Baumschulen
(rd. 150 Betriebe > 5 ha,
90 Betriebe > 15 ha)

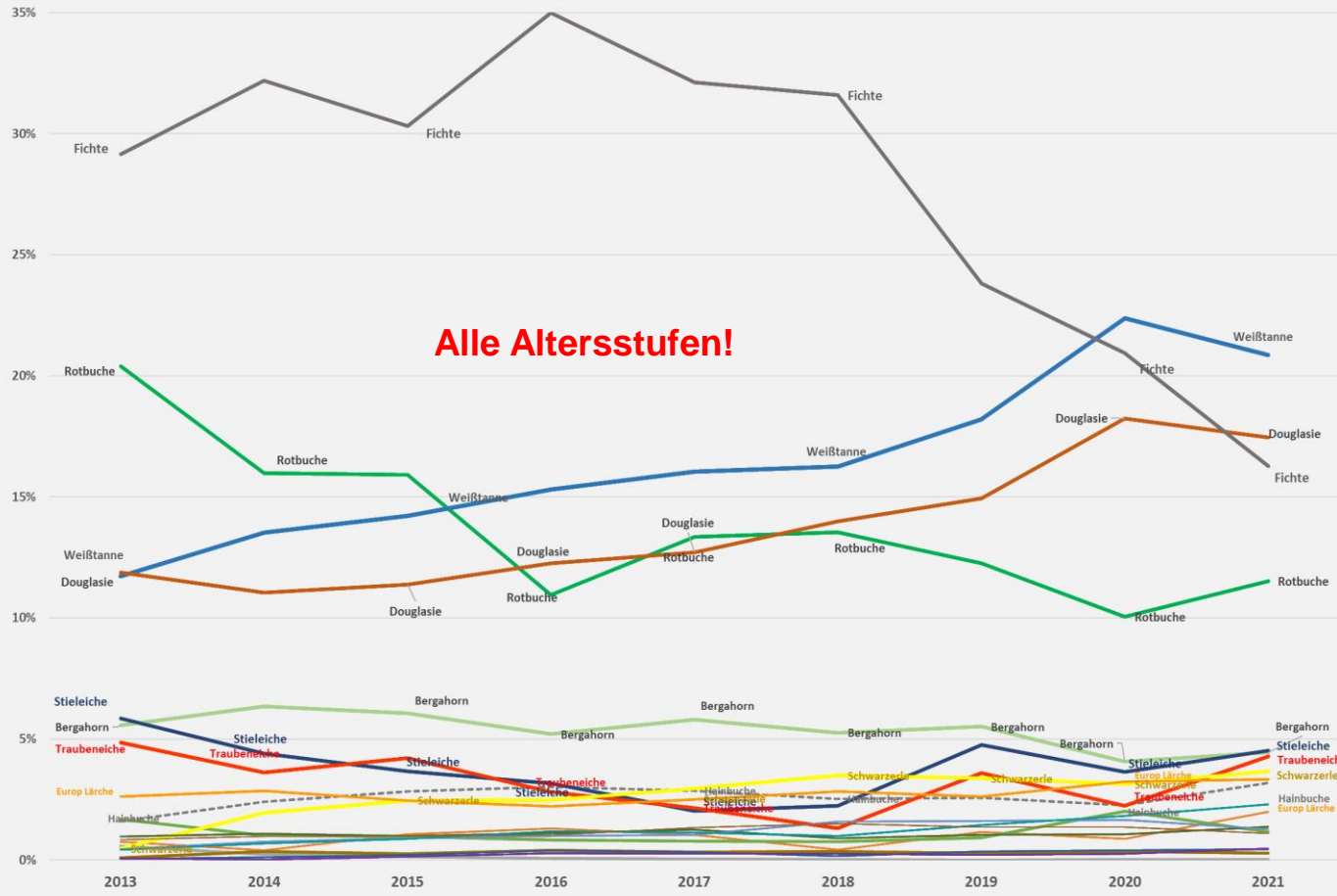
2.000 ha Anbaufläche= Darauf
können jährl. etwa 200-250
Mio. pflanzfähige Forstpflanzen
produziert werden



Abnahme v.a. bei Baum-
schulen mittlerer Größe

Anzahl der Anzuchtbetriebe
nicht gleich Anzahl Anbieter!

FoVG-Baumarten in der Anzucht



11 BA rd. 90%

Baumart	% Anteil	Trend
1 Rotbuche	20,1	
2 Fichte	17,6	—
3 Douglasie	12	
4 Bergahorn	7,7	
5 Weißtanne	6,9	
6 Stieleiche	5,8	(+)
7 Traubeneiche	5,5	+
8 Schwarzerle	5,3	
9 Winterlinde	4	
10 Hainbuche	3	+
11 Europ. Lärche	2,3	
12 Kiefer	2,2	
13 Roteiche	1,9	+
14 Spitzahorn	1,8	+
15 Vogelkirsche	1,5	+
16 Edelkastanie	0,9	+
17 Küstentanne	0,5	
18 Grauerle	0,4	+
19 Sommerlinde	0,2	+
20 Sitkafichte	0,1	
21 Sandbirke	0,1	
22 Jap. Lärche	0,1	
23 Schwarzkiefer	0,1	
24 Moorbirke	0	
25 Esche	0	

Quelle: Erhebung ausgewählter Baumschulen in Süddeutschland (Insg. 50 Mio. Pflanzen)

Verkaufsfertig Sortimente 2019

Laubholz : Nadelholz 54 : 46

Nadelholz überwiegend verschulte Pflz. (90%)

Laubholz Sämlingsanteil ca 50%, regional 75%

Wurzelnackte Pflanzen ca. 85% Topfpflz. ca. 15%

Baumartenverteilung verkaufsfertiger Pflanzen 2019/2020

Hergeleitet aus Gesamtproduktion

- Starker Rückgang Pflanzenbedarf → kleine Lieferpartien (*Aufsplittung, Kleinstmengen*)
- Zunahme Nachfrageschwankungen (*nicht nur kalamitätsbedingt*)
- Offene EU-Grenzen“, Zunahme Pflanzenhandel, auch überregional
- Konzentrationsprozesse bei staatl. Forstbetrieben (*weniger, größere Einkaufseinheiten*)
- Zunahme öffentlicher Ausschreibungen (*mit erhöhtem Absatzrisiko verbunden*)
- Verlust an Knowhow/Erfahrung der Abnehmerseite (*Wissenschaft/FVA*)
- Zunahme Dienstleistungen (*Pflanzung, Zaunbau, Pflege*)
- Zubehör (z.B. Wuchshüllen) zunehmende Bedeutung
- Trend zu kleinen Pflanzen (LBH-Sämlinge), Zunahme Topfpflanzen (Dgl)

→ **Forstpflanzenproduktion mit gestiegenem Absatzrisiko**
Folge: Zunahme von Handel & Zukauf

→ **Signal: Pflanzen werden künftig nur noch punktuell als Ausnahmefall benötigt.**

Priorität Naturverjüngung. (Bsp.: Waldbauprogramm: „Es wird vorwiegend mit Naturverjüngung gearbeitet. Pflanzungen sind eine Ausnahme zur Wiedereinführung von seltenen Baumarten“

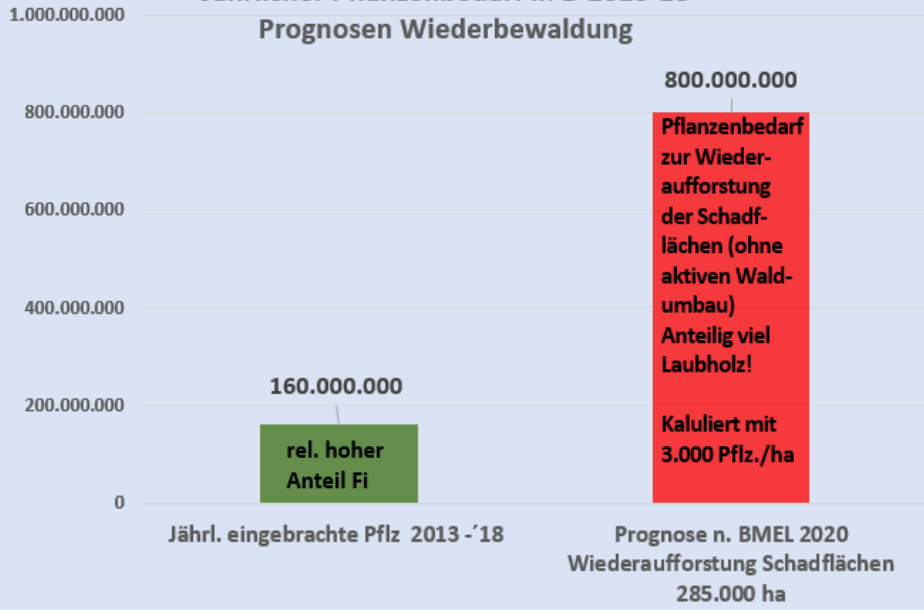
Herausforderung Kalamitäten 2018-2022

Einflussfaktoren auf die Pflanzenverfügbarkeit

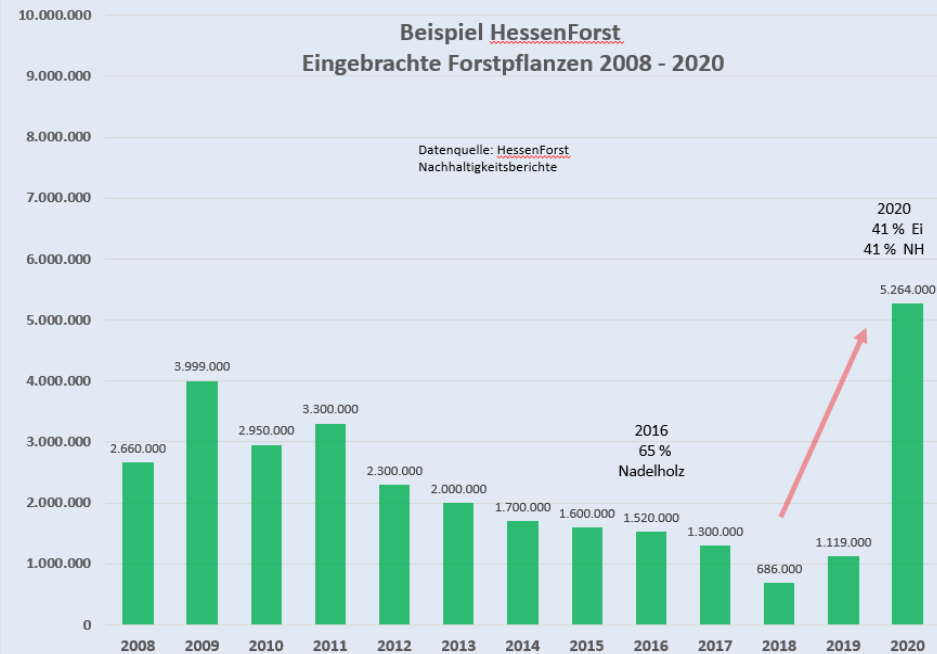
- Fruktifikation, Saatgutaufkommen
- Herkunftssicherheit/Standards
- Pflanzenbedarf benachbarter (EU) Länder
- Baumarten/Herkunftsempfehlungen
- Fördermittel (Verfügbarkeit, Umfang)



Jährlicher Pflanzenbedarf in D 2013-18
Prognosen Wiederbewaldung



Beispiel HessenForst
Eingebrachte Forstpflanzen 2008 - 2020



Besonderheiten & Risiken der Forstpflanzenerzeugung I

28 Baumarten unterliegen in D gesetzlichen Bestimmungen (FOVG, FoVHgV)
 Für diese sind rd. 180 „Herkünfte“ ausgewiesen zzgl. *ausl. Herkünfte (Herkunftsempfehlungen!)*
 „Nicht FoVG-Baumarten u. Sträucher“

→ Ca. 2 Mio. Privatwaldbesitzer in D!

Anforderungen Baumschulen

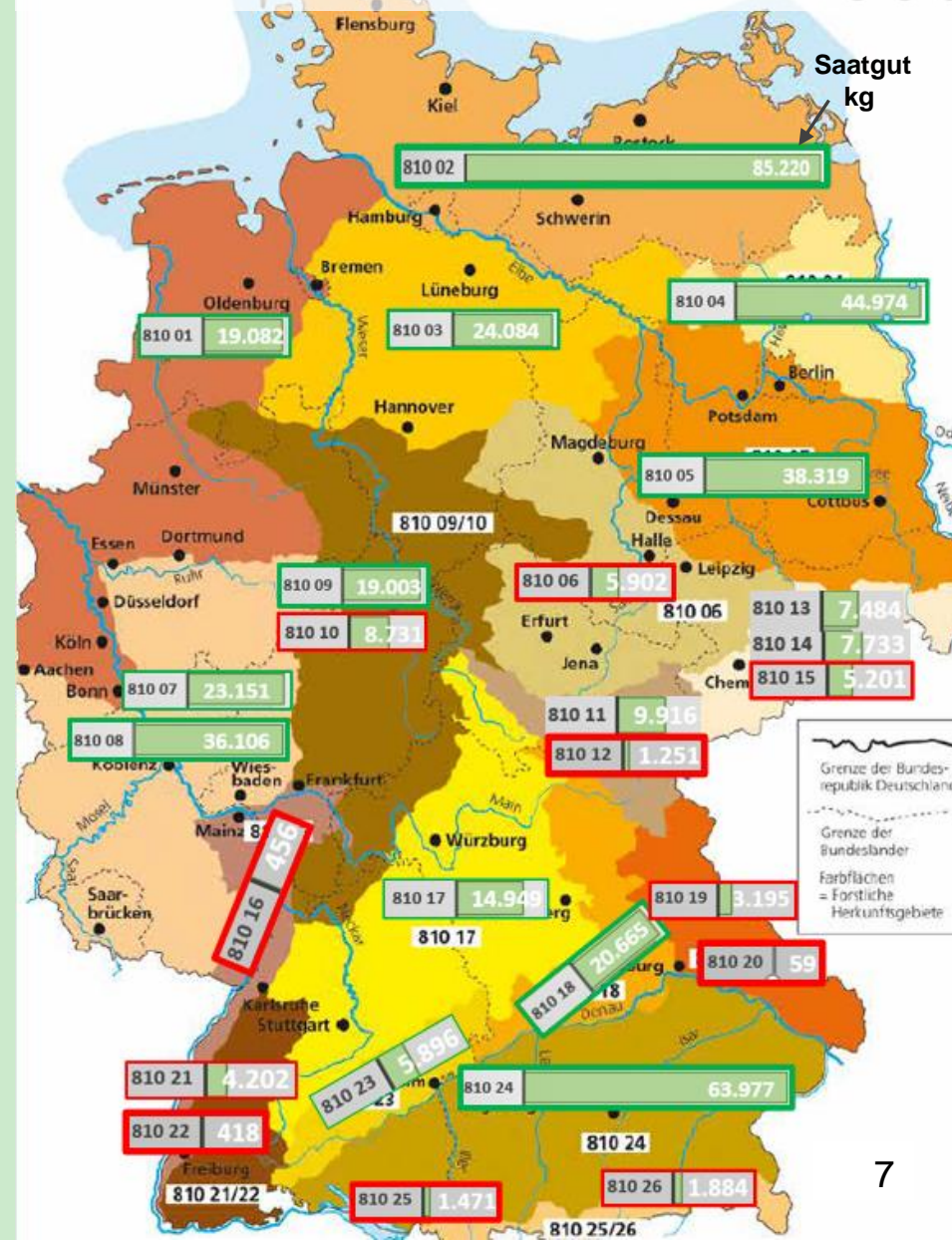
- Anzucht, Handling u. Getrennthaltung einer Vielzahl von Partien
 Baumschule mit >300 Partien in der Anzucht
 Baumart/Herkunft/Alter/Erntepartie (Stz.)
- Großer Aufwand, hohe Anforderung an Organisation & Logistik und Dokumentation
- Immenser Zeitdruck (Zeitfenster Pflanzzeit)
 Engpässe Arbeitskapazitäten



Bu-Sämlinge unterschiedlicher Herkunft

Der Pflanzenmarkt ist stark regional geprägt

Beispiel Rotbuche = 26 Herkünfte Saatgutaufkommen - Summe Reifejahre 2016-`20 (kg)



- **Produktionsdauer oft 2-4 Jahre** Vorleistungen, Vorhalten vieler Herkunft /Sortimente
- **Natürliche Produktionsrisiken** z.B. Hagel, Frost, Wasser, abiotische + biotische Schäden
- **Verderblichkeit** Nicht vermarktete Pflanzen können nur bedingt „hingehalten“ werden“
- **Regionale Herkunft** Pflanzen einer best. Herkunft können bei schlechter Nachfrage nicht/ bzw. nur beschränkt in andere Regionen mit höherem Bedarf vermarktet werden.
- **Starke Schwankungen der Nachfrage + Saatgutverfügbarkeit**
- **Beurteilung der Pflanzenqualität nur begrenzt möglich** (Frische, Herkunft)

Alleinstellungsmerkmal
Forstpflanzen

Forstpflanzenerzeugung mit sehr hohem Vermarktungs- u. Preisrisiko!

Die Forstpflanzenerzeugung unterscheidet sich wesentlich von anderen Branchen.

Bei schlechtem Absatz können verkaufsfertige Pflanzen nur sehr begrenzt gelagert oder in andere Regionen (Herkünfte) mit höherem Bedarf vermarktet werden, sondern müssen vernichtet werden.

Vernichtung von ca. 200.000 Forstpflanzen in einer Baumschule



Verbrauchernahe Produktion vs. Internationalisierung, Großproduktionen?

Anbau in warmen
Ländern/Regionen

Wachstumsbedingungen

Stück/Masse

Lohnkosten

Pflanzenfrische?

Herkunftssicherheit?

Sortierung in Osteuropa?



Teilweise kleine Herkunftsgebiete mit geringen Bedarfsmengen



Hohe Produktionskosten (Klima) u. Standards (z.B. Löhne) nachteilig im Wettbewerb mit überregionalen Anbietern und Handelsware

Bei stark preisorientiertem Einkauf, respektive Kostendruck droht Produktionsverlagerung.

Weshalb können Forstpflanzen in anderen Ländern günstiger produziert werden?

Günstiges Klima, längere Vegetationszeit, weniger Risiken (Frost, Hagel)

Schnelleres Wachstum . Aber Gefahr des „Hochtreibens“ und der Überdüngung.

Konzentrierte Anzucht (Stück-Masse)

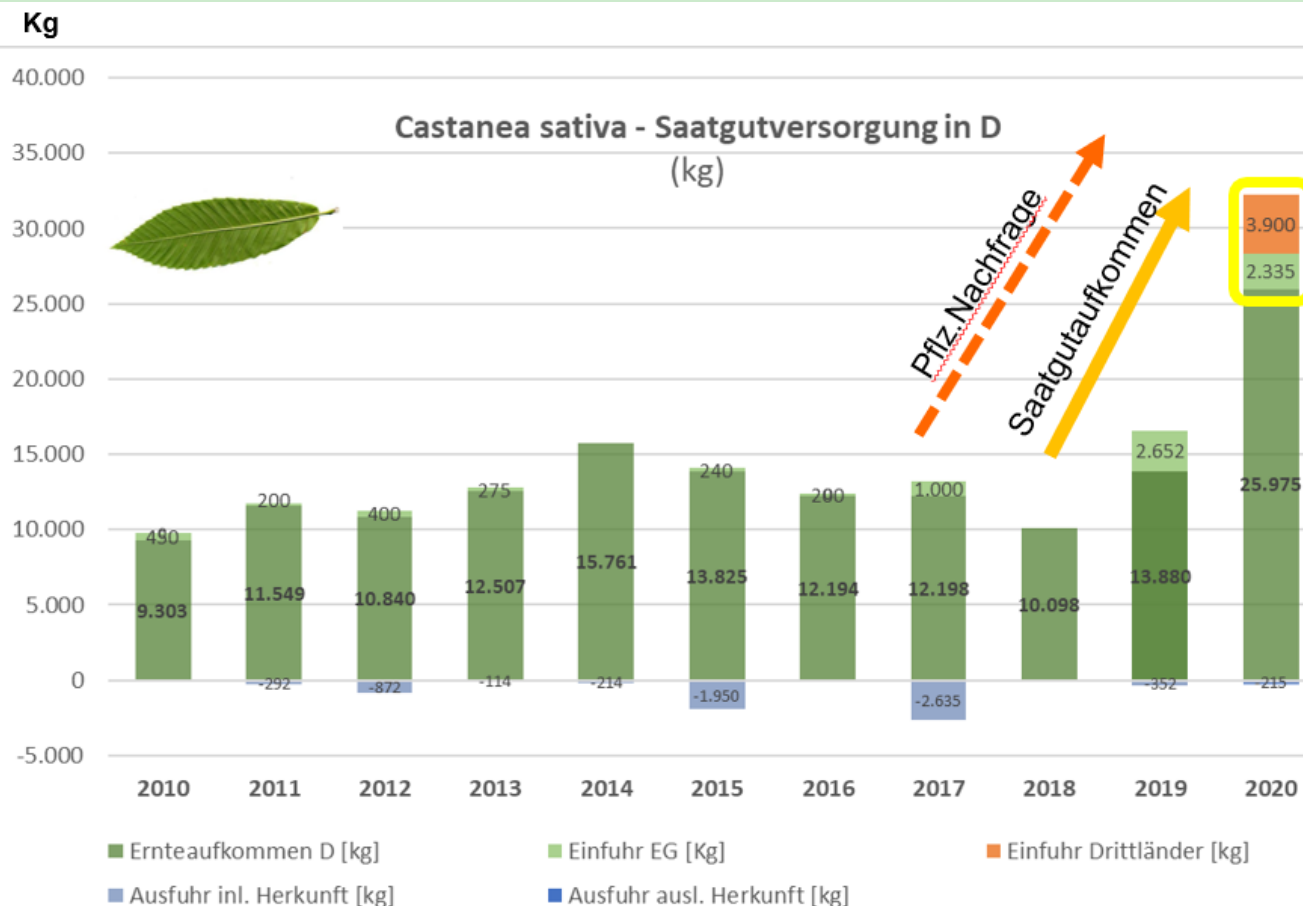
(EU)Großbetriebe produzieren für den europ. Markt, aber nur für Großhandel, Wiederverkäufer

Gesetzl. Herkunftskontrolle, Anzuchtstandards

Standards Herkunftskontrolle vergleichbar?
Niedrige Lohnkosten (z.B. Sortierung Osteuropa)
Pflanzenschutzmitteleinsatz? usw.

Zum Foto: Auch in Süddeutschland gibt es größere Einheiten und Baumschulen

Beispiel Esskastanie



Datenquelle <https://fgrdeu.genres.de/erntehandel>

Baumart	Revier	Herkunft	Größe	Stück
BAh	13	801 08	B 180	200
REr	26	802 07	30-50	200
SEi	11	817 09	80-120	460
SEi	16	817 09	50-80	200
Elsbeere	14		80-120	50
Elsbeere	26		30-50	20
Speierling			30-50	20
Eibe			30-50	1000
Wildbirne	26		30-50	10
Schwarzalpe	26		30-50	20
Nordmannstanne	17		30-50	200
serbische Fichte	17		30-50	50
TEi	21	818 13	30-50	200
Gesamtergebnis				2630
Stück ¹	Baumart	Herkunft ²	Ersatzherkunft ²	
50	Vogelkirsche	814 04	01, 02	
25	Wildbirne	VkG 5.1		
25	Winterlinde	823 07		
15	Roter_Hartriegel	VkG 5.1		
15	Rote_Heckenkirsche	VkG 5.1		
15	Hasel	VkG 5.1		
15	wolliger_Schneeball	VkG 5.1		
15	schwarzer_Hornbühl	VkG 5.1		
25	gemeiner_Schneeball	VkG 5.1		
25	Roter_Hartriegel	VkG 5.1		
25	Pfaffenhütchen	VkG 5.1		
15	Heckenrose	VkG 5.1		
25	Kornelkirsche	VkG 5.1		11
35	wolliger_Schneeball	VkG 5.1		
325	Summe Stück			

Bsp. FA 2019
rd. 2.600 Pflz. - 13 Baumarten

Bsp. Privatwald 2020
rd. 325 Pflz. - 13 Baumarten

¹ auf handelsübliche Gebinde gerundet
² weitere Herkunft siehe Herkunft

Beispiele
Atlaszeder,
Flaumeiche
Esskastanie
Baumhasel

Ta-Herkünfte aus
Südfrankreich
u. Südosteuropa

- **Nachhaltige Nachfrage oder Hype?**
Nachfrage auch abhängig von: **Förderung, Herkunftsempfehlungen**
Förderung, Empfehlung von VG, das gesetzeskonform kaum verfügbar ist, vermeiden
(Bsp. Ta aus F; Zerr- u. FLEi, Kastanie EU-weit oft nur quellengesichert verfügbar)
- **Marktverfügbarkeit, Marktzugang ?** Wie kommen regionale Baumschulen an gebietsfremdes Saatgut, z.B. aus dem Ausland (Wettbewerbsverzerrungen?)
- **Mindestanforderungen Herkunftssicherheit?**
VG stammt oft aus dem Handel mit mehreren Umschlägen.
„Dokumenten-Herkunftsnachweis“? (Lieferschein, Re.)
Bei „Nicht-FoVG-Baumarten“ z.B. Baumhasel fehlen gesetzl. Vorschriften
- **Erhöhtes Anbaurisiko?** Anbau- und Herkunftsversuche?

Schnellschüsse trotz Klimawandel u. Kalamitäten vermeiden.

Der Markt regelt alles - Außer vielleicht beim Tanken und bei herkunftsgerechten Forstpflanzen. Die Nichtverfügbarkeit von best. Pflanzen kann auch Hinweis auf funktionierende Herkunftssicherheit sein!



- **Rasanter Wechsel der Baumarten 2018 ff** *mit stark gestiegener Nachfrage nach „seltenen“ und „neuen“ Klimabaumarten*
- **Mehr Baumarten/Herkünfte bei oft sehr geringen Stückzahlen und extremen Nachfrageschwankungen!** (Beispiel Atlaszeder)
- **Online-Shopping-Mentalität** *„Alles“ ist stets kurzfristig lieferbar.*
- **Zentralisierung beim Pflanzeneinkauf** (Zunahme EU-Ausschreibungen)
- **Abnehmerseite/Beschaffungsstellen mit wenig Kenntnissen**
Pflanzenmarkt, Verfügbarkeit, Qualitäten (länderweise unterschiedlich)
- **Förderung** (Herk.-Empfehlungen) mit steigendem Einfluss auf Pflanzenmarkt
- **Saatgutversorgung** (Fruktifikation) mit Engpässen

Herkunftsgerechte, heimische Forstpflanzenproduktion benötigt:

- **Mindestabsatz** *auch in Normaljahren*
- **Mehr Planungs- u. Anbausicherheit**
- **Dialog & Austausch und „Kooperation“**
Zeitige Infos zu Baumarten, Herkunftsempfehlungen, Förderung
- **Beschaffungsstrategien, Vergabeformen, -modalitäten, die dem Produkt Forstpflanze und ihren Besonderheiten gerecht werden**
„Mehr Anbausicherheit“ z.B. Rahmenvereinbarungen, Lohnanzuchten
- **Saatgutversorgung:** Erntejahre nutzen (LAZ), Erntebestände ausweisen u. pflegen

Anbieter und Lieferanten gibt es stets genügend (meistens auch Pflanzen)
Fragen bzgl. Qualität (Frische, Herkunft) und **Liefersicherheit.**



Hoher Anteil verbrauchernaher
Anzucht, regionale Lieferanten



Welche
„Signale“
senden
Kunden an
den Markt?



Mehr Handel, Internationalisierung,
Anzuchtkonzentration, Anonymisierung



Empfehlung Vorgehensweise

Markterkundung (Verfügbarkeit best. Sortimente prüfen)

Wahl der Vergabeform – Beeinflusst Anbausicherheit!

Große, offene Ausschreibungen vermeiden
Es gibt viele fachliche Gründe dafür!

Möglichst verbrauchernahe Beschaffung (auch Beitrag zum Klimaschutz)

Bei größeren Umfang: Losbildung, Zuschlagslimitierung

→ Teilung der Aufträge in Fach- u. Teillose. Dadurch erhalten auch kleineren Unternehmen gute Chancen an der Ausschreibung teilzunehmen. **Vorteil Kunde: Risikoverteilung!**

Zeitige Bestellung: Baumschulen benötigen Vorlauf (Koordinierung von Bestellung, Rodung u. Lieferung)
Anfragen für Herbst: Sept, Anfang Okt. , Frühjahrspflanzungen: Dez./Januar

Flexibilität (Wenn möglich) **Ersatzherkünfte, Alternativsortimente** (z.B. Bu 2+1 oder 3+0)

An **Dienstleistungskapazitäten** denken (vorbereitende Maßnahmen vor der Pflanzsaison)



Pflanzenbeschaffung - Infos zur Verfügbarkeit

- Staatl. Samenklingen- und Regiebaumschulen (z.B. BaySF Pflanzgärten, Bindlach/Laufen, Staatsklänge Nagold; Hess. FA Hanau-Wolfgang, fsb Oerrel ...
- EZG-Vorratsinfo <https://www.ezg-forstpflanzen.de/>
- Saatgut Erntestatistik BLE <https://fgrdeu.genres.de/erntehandel>
- Regionale Baumschulen

Nr. 1/2022 Forstpflanzen-Vorratslage Frühjahr 2022

Baumart/Laubholz Gesamtbeurteilung nach Alter und Herkunftsgebiet

Baumart/Laubholz	Gesamtbeurteilung	nach Alter und Herkunftsgebiet																																																												
Spitzahorn <i>Acer platanoides</i>	●●●● Kleine 1-j. Pflanzen in Herkunft 800/04 nach befriedigend bis begrenzt verfügbar; ältere 800(2-3) sind sehr knapp verfügbar. Prognose 2022/2023:	<table border="1"> <tr><td>800-</td><td>05</td><td>04</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1.000-</td><td>+</td><td>+</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>2.000-</td><td>+</td><td>+</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>3.000-</td><td>+</td><td>+</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	800-	05	04													1.000-	+	+													2.000-	+	+													3.000-	+	+												
800-	05	04																																																												
1.000-	+	+																																																												
2.000-	+	+																																																												
3.000-	+	+																																																												
Bergahorn <i>Acer pseudoplatanus</i>	●●●● Kleinere 1-j. Pflanzen befriedigend bis begrenzt verfügbar; 2-j. 800 insgesamt knapp verfügbar, nur in den Herkunftsfeldern 801, 05, 08, 11 nach begrenzt verfügbar; 3-j. jährige 800 besser verfügbar. Prognose 2022/2023:	<table border="1"> <tr><td>800-</td><td>05</td><td>04</td><td>05</td><td>06</td><td>06</td><td>06</td><td>10</td><td>11</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1.000-</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>2.000-</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>3.000-</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	800-	05	04	05	06	06	06	10	11							1.000-	+	+	+	+	+	+	+	+							2.000-	+	+	+	+	+	+	+	+							3.000-	+	+	+	+	+	+	+	+						
800-	05	04	05	06	06	06	10	11																																																						
1.000-	+	+	+	+	+	+	+	+																																																						
2.000-	+	+	+	+	+	+	+	+																																																						
3.000-	+	+	+	+	+	+	+	+																																																						
Rössle <i>Quercus pubescens</i>	●●●● Her 1- u. 2-jährigen Ferkeln noch befriedigende Vorratslage; 3-j. jährige Ferkeln noch besser bis knapp verfügbar.	<table border="1"> <tr><td>800-</td><td>04</td><td>05</td><td>06</td><td>07</td><td>08</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1.000-</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>2.000-</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>3.000-</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	800-	04	05	06	07	08										1.000-	+	+	+	+	+										2.000-	+	+	+	+	+										3.000-	+	+	+	+	+									
800-	04	05	06	07	08																																																									
1.000-	+	+	+	+	+																																																									
2.000-	+	+	+	+	+																																																									
3.000-	+	+	+	+	+																																																									
Hainbuche Traubeneiche <i>Quercus petraea</i>	●●●● 1-j. TEi in einigen Herkunftsfeldern noch befriedigende Vorräte; 2-j. TEi sind aufgrund mangelnder Saatgutemte 2019 äußerst knapp bzw. nicht verfügbar. Ältere TEi (3- u. 4j.) in Herk 818 10 u. -13 begrenzt verfügbar, ansonsten knapp. Insgesamt stark gestiegene Nachfrage. Kritische Verfügbarkeit im Herbst 2022/FJ 23! Prognose 2022/23: ↘ Fehlente 2021!	<table border="1"> <tr><td>818-</td><td>06</td><td>07</td><td>08</td><td>09</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1-jährig</td><td>+-</td><td>+-</td><td>-</td><td>-</td><td>+-</td><td>+-</td><td>-</td><td>+</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>2-jährig</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>3. u. 4j.</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>(+)</td><td>-</td><td>-</td><td>(+)</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	818-	06	07	08	09	10	11	12	13							1-jährig	+-	+-	-	-	+-	+-	-	+							2-jährig	-	-	-	-	-	-	-	-							3. u. 4j.	-	-	-	-	(+)	-	-	(+)						
818-	06	07	08	09	10	11	12	13																																																						
1-jährig	+-	+-	-	-	+-	+-	-	+																																																						
2-jährig	-	-	-	-	-	-	-	-																																																						
3. u. 4j.	-	-	-	-	(+)	-	-	(+)																																																						
Fuchs Südeiche <i>Quercus robur</i>	●●●● 1-j. SEi sind aufgrund guter Saatgutemte 2020 befriedigend bis begrenzt verfügbar (Ausnahme 817 08); 2-j. SEi sind sehr begrenzt bis sehr knapp verfügbar. Ältere SEi (3-, 4j.) sind begrenzt verfügbar, in 817 08 sehr knapp! Prognose 2022/2023: ↘ Fehlente 2021!	<table border="1"> <tr><td>817-</td><td>06</td><td>07</td><td>08</td><td>09</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1-jährig</td><td>+-</td><td>+-</td><td>-</td><td>+</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>2-jährig</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>3. u. 4j.</td><td>-</td><td>+-</td><td>-</td><td>(+)</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	817-	06	07	08	09											1-jährig	+-	+-	-	+											2-jährig	-	-	-	-											3. u. 4j.	-	+-	-	(+)										
817-	06	07	08	09																																																										
1-jährig	+-	+-	-	+																																																										
2-jährig	-	-	-	-																																																										
3. u. 4j.	-	+-	-	(+)																																																										
Winterhahle <i>Astragalus</i>	●●●● 1-j. jährige Winterhahlen sind sehr knapp verfügbar; Herkunft 823/04 und 05 knapp bzw. äußerst knapp verfügbar; derzeit sehr große Nachfrage nach Ländern. Prognose 2022/2023: ↘	<table border="1"> <tr><td>1.000-</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>2.000-</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>3.000-</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td>+</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	1.000-	+	+	+	+											2.000-	+	+	+	+											3.000-	+	+	+	+																									
1.000-	+	+	+	+																																																										
2.000-	+	+	+	+																																																										
3.000-	+	+	+	+																																																										

A top-down view of a dense carpet of bright green oak leaves. The leaves are lobed and have prominent veins. A semi-transparent green horizontal bar is centered across the image, containing the text 'Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit' in a bold, yellow, sans-serif font.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit